

# Mitglied werden im Freundeskreis Katharina-Werk



Bei Interesse senden Sie eine E-Mail an  
freundeskreis@katharina-werk.org

Wir setzen uns dann mit Ihnen in Verbindung.

Der aktuelle Jahres-Mitgliedsbeitrag  
ist variabel und beträgt:  
60 - 100 CHF/EUR für Einzelmitglieder  
100 - 165 CHF/EUR für Paare

Haben Sie noch Fragen?  
Dann rufen Sie an oder mailen Sie, wir  
nehmen uns gerne Zeit für Sie!



In Deutschland:  
Anne Leibold & Thomas Schmidt  
Tel. +49 7150 918655 & +49 151 181693  
anne.leibold@web.de /  
thschmidt87@hotmail.com

Für die Schweiz:  
Agnes Brosy Tel. +41  
61 271 51 78  
Agnes.Brosy@gmx.ch



## Terminvorschau

*Die Termine für die nächsten  
Jahrestreffen stehen bereits fest:*

### **2026:**

18.– 20. September

### **2027:**

12. bis 14. November

### **2028:**

29. September bis 1. Oktober

### **2029:**

12. bis 14. Oktober

### **2030:**

15. bis 17. September



# Freundeskreis Katharina-Werk

Gemeinsam für  
Versöhnung und  
Frieden in der Welt

2026 - 2030

## Der Freundeskreis



- Fühlen Sie sich der Spiritualität und den Projekten des Katharina-Werkes verbunden?
- Möchten Sie das Engagement für Frieden und Versöhnung unterstützen?
- Möchten Sie sich mit anderen Menschen vernetzen und in Resonanz zu den Anliegen des Katharina-Werkes stehen?
- Haben Sie sich auch schon überlegt, verbindlicher dazuzugehören und einen Beitrag zu leisten?

### Unsere Vernetzungen

Das Jahrestreffen in Form eines Wochenendes

- zur spirituellen Vertiefung
- zur Vernetzung untereinander
- zur Aufnahme neuer Mitglieder
- als Verbindung zum ktw
- für die ordentliche

Die Mitgliederversammlung

Die sonntägliche Meditation mit Impulsen, gesendet aus der Gruppe

### Spirituelle Weiterbildungsangebote

Die Teilnahme an den internen spirituellen Angeboten des ktw stehen auch für Mitglieder des Freundeskreises offen:

- Gemeinschafts-Gottesdienste
- Gemeinschaftsexerzitien
- Spirituelle Vertiefungstage

## Verbundenheit



### Verbundenheit mit dem ktw

Eine Delegation des Freundeskreises nimmt an der Gemeinschaftsversammlung des ktw teil.

### Sich verbinden

Eine besondere Verbundenheit wird spürbar, wenn die Mitglieder des Freundeskreises die regelmässigen Angebote (Zen, Kontemplation, Exerzitien, Offene Abende, Ostern, Pfingsten, usw.) besuchen oder an Festen des Katharina-Werkes teilnehmen

### Projekte des ktw

Wir engagieren uns im Rahmen der individuellen Möglichkeiten für die Projekte des ktw z.B. «Sounds of Palestine». Die Art und das Mass des Engagements legt jede und jeder von uns gemäss den eigenen Kräften und Ressourcen fest.

### Organisationsform

Der Freundeskreis, mit derzeit etwa 30 Frauen und Männern, ist als Verein nach Schweizer Recht organisiert und korporatives Mitglied des Katharina-Werkes.

Mitglied kann jede/r werden, die /der sich der katharinischen Spiritualität verbunden fühlt und an der Weiterentwicklung im oben genannten Sinn interessiert ist.

## Das Katharina-Werk



Das Katharina-Werk wurde 1913 als eine katholische Frauengemeinschaft in Basel von Marie Frieda Albiez gegründet, um jungen Frauen in Krisensituationen zu helfen. In den folgenden Jahren wurden Mädchenheime Kinder- und Therapie-heime, sowie eine Familienhelferinnenschule gegründet, in der Katharina-Schwestern tätig waren. 1952 wurde das ktw von Rom als Säkularinstitut anerkannt.

Ende der 70er Jahre erneuerte Pia Gyger die Gemeinschaft. Anstelle von Heimerziehung und Familienhilfe rückte nun die politisch-spirituelle Bewusstseinsbildung in den Mittelpunkt. Darüber hinaus öffnete sich die Gemeinschaft für Paare (Versöhnung von Mann und Frau), für Christen anderer Konfessionen und für Mitglieder anderer Religionen.

Spirituelle Mitte ist der Universale Christus im Sinne des evolutiven Weltbilds von Teilhard de Chardin und der Dienst an der Versöhnung für Wachstum von Einheit und Liebe in der Welt. Das konkrete Engagement der Gemeinschaft konzentriert sich auf die Spiritualität als Weg nach Innen und nach Aussen, Initiativen im ökumenischen, interkulturellen und interreligiösen Dialog, Angebote zur spirituell-politischen Bewusstseinsbildung sowie Projekte in der Friedens- und Versöhnungsarbeit.